

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Bau- und Entwicklungsausschuss	26.11.2020	

Sitzungsort	in der Salierhalle, Kurbrunnenstraße 30 - 32
Sitzungsdauer	14:30 - 17:20 Uhr

Öffentliche und nicht öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

Vorsitzende/r

Schriftführer/in

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Corona-Virus Infektionszahlen soll die heutige Sitzung des Bau- und Entwicklungsausschusses verkürzt werden.

Das Gremium beschließt die Änderung der Tagesordnung in der neuen Fassung.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1 Modernisierung der Mehrfamilienhäuser Hausener Weg 24 und 26
hier: Vergabe der Bauleistungen für die Gewerke Außenputz, Gerüstbau,
Elektroarbeiten, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten, Fenster und Türen
- 2 Klosterruine Limburg
hier: Vergabe von Planungsleistungen
- 3 Arbeitsschutzkleidung für den Baubetriebshof
hier: Vergabe

Anwesenheitsliste

Bau- und Entwicklungsausschuss

vom 26.11.2020

Bürgermeister:

Glogger, Christoph

Beigeordnete:

Brust, Karl

Erste Beigeordnete:

Hagen, Judith

CDU:

Hanke, Alexander
Hoffmann, Gisela
Kalbfuß, Thomas
Riedle, Stefan
Schendera, Patrick
Wolf, Markus

Vertretung für Frau Christine Michler

SPD:

Kilian, Frank
Lang, Ralf
Stepp, Ina
Walther, Dieter

FWG:

Freunscht, Jürgen
Günther, Axel G.
Schmitt, Jochen

FDP:

Brodhag, Peter
Dick-Walther, Petra

Bündnis 90/GRÜNE:

Bäumli, Horst
Mühlbeier, Ralph
Zobel, Reinhart, Dr.

Stadtwerke GmbH:

Kistenmacher, Peter, Dr.

Verwaltungsmitarbeiter:

Dech, Annette
Müller, Petra
Tempel, Enrico
Ullrich, Yasmin
Wietschorke, Steffen

bis TOP 3
bis TOP 2

Schriftführer:

Wey, Mathias

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnungspunkt 1:

Modernisierung der Mehrfamilienhäuser Hausener Weg 24 und 26
hier: Vergabe der Bauleistungen für die Gewerke Außenputz, Gerüstbau, Elektroarbeiten, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten, Fenster und Türen
Vorlage: 20200232/2.2

AM Kalbfuß nimmt aufgrund von Ausschlussgründen nach § 22 GemO an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Die Beschlussvorlage wird durch die Verwaltung erläutert. Insgesamt sollen 11 Wohnungen saniert werden. In diesem Zusammenhang sind zunächst 4 Gewerke ausgeschrieben worden. Für diese 4 Gewerke sind insgesamt 22 Angebote eingegangen. Die Prüfung der Ausschreibungsergebnisse ist zum Großteil abgeschlossen. Eine Änderung der Bieterreihenfolge ist bei den noch ausstehenden abschließenden Prüfungen nicht zu erwarten. Der Kostenrahmen konnte eingehalten werden.

Die Verwaltung legt dar, dass mit den beteiligten Personen ein Energiekonzept erarbeitet wurde. Dieses Konzept wurde mit dem Klimabeirat abgestimmt und in diesem Gremium positiv aufgenommen. Im Rahmen der Energiebewirtschaftung wird eine Kooperation mit den Stadtwerken erfolgen. Zusätzlich soll auf dem Gebäude auch eine Photovoltaikanlage installiert werden.

Der Beginn der Rückbauarbeiten ist für Januar 2021 geplant. Die Arbeiten der einzelnen Gewerke sollen ab Februar 2021 beginnen und bis Oktober 2021 beendet sein.

Die Verwaltung erläutert auf Nachfrage, dass die Ausschreibung 4 Wochen veröffentlicht wurde und die Preisangaben mit einer Mehrwertsteuer von 19 % kalkuliert sind. Es wird dargelegt, dass der zweite Bieter (sowie die weiteren Bieter) aufgrund der Öffentlichkeit der Sitzung nicht genannt wird. Sollte dieser zum Zug kommen, wird der Bau- und Entwicklungsausschuss entsprechend informiert.

AM Walter erkundigt sich nach der Parkplatzsituation auf dem Grundstück. Die Verwaltung erläutert, dass das Freigelände zu einem späteren Zeitpunkt noch überplant wird. Aufgrund der Tatsache, dass eine Sanierung der Gebäude durchgeführt wird, besteht keine Verpflichtung zur nachträglichen Schaffung von Stellplätzen. Als Stadt möchte man allerdings mit gutem Beispiel vorangehen, weshalb insgesamt 15 Stellplätze (notwendige Anzahl nach heutiger Stellplatzverordnung bei Neubau) realisiert werden sollen. Derzeit sind auf dem Grundstück 4 Stellplätze vorhanden, womit sich die Stellplatzsituation erheblich verbessern würde.

AM Bäuml regt an, Abstellmöglichkeiten für die Nutzer von E-Bikes und Fahrrädern zu schaffen. Die Verwaltung teilt mit, dass im Außenbereich entsprechende Möglichkeiten geschaffen werden können.

AM Schmitt regt an, Voraussetzungen für die Anschlüsse von E-Autos in Form von Leerrohren zu schaffen. Konkret sollten Leerrohre unter die neuen Parkplätze gelegt werden, sodass bei späterem Bedarf eine leichtere Installation von Ladesäulen möglich ist. Die Verwaltung wird die Anregung entsprechend prüfen.

Beschlussvorschlag:

Der Aufträge für die Arbeiten am Gebäude Hausener Weg 24-26 werden, vorbehaltlich der abschließenden Prüfung durch das Architekturbüro Schoberwalter, wie folgt vergeben:

1. Elektroarbeiten an die Firma PSN Elektro GmbH, 67454 Haßloch, zu einem Angebotspreis von 91.246,88 Euro (brutto).
2. Außenputzarbeiten an die Firma EBA Malerbetrieb GmbH, 67360 Lingenfeld, zu einem Angebotspreis von 115.346,70 Euro (brutto).
3. Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten an die Kalbfuß GmbH, 67098 Bad Dürkheim, zu einem Angebotspreis von 265.350,62 Euro (brutto).
4. Fensterarbeiten an die Firma IVETA, 43000 Bjelovar, zu einem Angebotspreis von 76.444,35 Euro (brutto).

Sollte sich im Rahmen der Prüfung zeigen, dass ein Angebot nicht zugelassen werden kann, wird der Bürgermeister ermächtigt die Arbeiten des jeweiligen Gewerks an die nachfolgende Firma zu vergeben.

Darüber hinaus wird für die Wärmeerzeugung der Gebäude Hausener Weg 24 und 26 mit den Stadtwerken Bad Dürkheim ein Wärmeliefervertrag gemäß der Sachdarstellung abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
Ja: 18 , Nein: 0 , Enthaltung: 0 , Befangen: 1

Tagesordnungspunkt 2:

Klosterruine Limburg
hier: Vergabe von Planungsleistungen
Vorlage: 20200233/2.2

Die Verwaltung erläutert die Vorlage. Aus der vorliegenden Bestandsaufnahme aus dem Jahr 2019 wurden nun erste konkrete Maßnahmen abgeleitet. In diesem Jahr wurden bereits die Begrünung entfernt, sowie notwendige Sicherungsarbeiten durchgeführt. Im weiteren Verlauf wurde eine fotorealistische Kartierung erstellt, welche als Grundlage für die anstehenden Erhaltungsmaßnahmen dient. Mit Hilfe dieser Unterlagen können die erforderlichen Maßnahmen dokumentiert werden. Im Verlauf der nächsten Jahre sind mehrere Bauabschnitte geplant, die sich u.a. an der Dringlichkeit orientieren.

Im kommenden Jahr sollen Arbeiten an der Innenseite des nördlichen Querhauses durchgeführt werden. Für die Planung, Ausschreibung und Bauleitung soll ein Sachverständigenbüro beauftragt werden. In diesem Zusammenhang wurden zwei Büros angefragt.

Auf Nachfrage, warum nur zwei Büros angefragt wurden, erläutert die Verwaltung, dass die Auswahl der angeschriebenen Sachverständigenbüros im Einvernehmen mit der Unteren Denkmalschutzbehörde und der Generaldirektion Kulturelles Erbe getroffen wurde. Es wurde Wert daraufgelegt, dass ein Büro aus dem näheren Umkreis aufgrund des hohen Abstimmungsbedarfs die Arbeiten betreut.

AM Walter bittet um Einbindung der Interessengemeinschaft „Aktion Limburg“.

Bürgermeister Glogger teilt mit, dass ein Kontakt zur Interessengemeinschaft besteht und eine Verabredung für Frühjahr 2021 geplant ist. Es wurden bereits viele Wünsche und Vorstellungen ausgetauscht, welche im weiteren Verlauf des Projekts berücksichtigt werden sollen.

Auf Nachfrage werden die Baukosten für den ersten Bauabschnitt mit rund 220.000,- Euro beziffert. Durch die Verwaltung soll geprüft werden, inwieweit durch den Betrieb gewerblicher Art (BgA) der Klosterschänke Limburg ein Vorsteuerabzug berücksichtigt werden kann. Die Verwaltung wird den Sachverhalt in Bezug auf die Vorsteuer entsprechend prüfen.

Die Verwaltung legt dar, dass der erste Bauabschnitt mit voraussichtlich 32.500,- Euro durch die Generaldirektion Kulturelles Erbe gefördert wird.

Bürgermeister Glogger erläutert abschließend, dass es momentan schwierig ist einen Gesamtplan zu erstellen. Dem Erhalt der Putze wurde jahrzehntelang keine Beachtung geschenkt, weshalb nun der erste Bauabschnitt auch dazu dient, einen Gesamtplan erstellen zu können.

Beschlussvorschlag:

Die Planungsleistungen zur Ausschreibung und Bauleitung sowie zur Abstimmung mit der Denkmalpflege werden an das Architekturbüro Sonja Behrens aus Landau vergeben. Dem Angebot liegt die aktuelle HOAI § 35 Gebäude, Honorarzone III, Höchstsatz zu Grunde.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
Ja: 18 , Nein: 0 , Enthaltung: 1 , Befangen: 0

Tagesordnungspunkt 3:

Arbeitsschutzkleidung für den Baubetriebshof
hier: Vergabe
Vorlage: 20200238/2.4

Die Verwaltung erläutert die Vorlage. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben ist die Ausstattung der Beschäftigten des Baubetriebshofs mit entsprechender Arbeitsschutzkleidung notwendig. Zusätzlich kann durch die Beschaffung der Kleidung ein einheitliches Erscheinungsbild erreicht werden. Durch das Modell kann ein einwandfreier Zustand der Kleidung sichergestellt werden.

Die Ausschussmitglieder begrüßen die Anschaffung der Mietkleidung im Rahmen des Leasingvertrags.

Beschlussvorschlag:

Der Beschaffung der Arbeitsschutzkleidung über die Firma CWS-boco Deutschland GmbH im Rahmen eines Leasingvertrags mit einer Dauer von 3 Jahren zum Preis von 64.045,72 € (brutto) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
Ja: 19